



Kornhausgasse 2, 4003 Basel
Tel 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Der Nahe Osten – so fern und doch so nah?

Der Nahe Osten heute in den Medien: Anschlag und Vergeltung. Terror und Gegenterror. Polemik statt Politik, Religion als Ideologie. Wichtige Fragen werden nicht oder nur verkürzt beantwortet: Eine Gesellschaft, zwei Völker? Ein jüdisches Volk, eine israelische Gesellschaft - ein palästinensisches Volk, eine palästinensische Gesellschaft? Welche geschichtliche Wurzeln hat der Konflikt? Wie ist die gegenwärtige Situation einzuschätzen? Camp David, Oslo, Genfer Initiative - Welche Lösungsansätze gibt es auf politischer Ebene? Mögliche Antworten auf einige der für das Verständnis des Konflikts zentrale Fragen werden in einem ausgewogen zusammengestellten 4-teiligen Vortragszyklus gegeben.

Geschichte des Nahostkonflikts 1881 – 2004

Montag, 10.05.2004

lic. phil. Simon Erlanger, Historiker, Universität Basel

Dr. phil. Erik Petry, Historiker, Universität Basel

Israel und die arabische Welt

Montag, 17.05.2004

Dr. phil. Simone Rosenkranz, Lehrbeauftragte am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung, Universität Luzern

Die Suche nach dem Frieden. Entwicklung und Zukunftsperspektiven der Initiativen

Montag, 24.05.2004

Prof. Dr. Pierre Allan, Professor für internationale Beziehungen, Universität Genf, Mitinitiant der Genfer Initiative

Wie wäre eine friedliche Koexistenz möglich?

Montag, 07.06.2004

Dr. phil. Edward Badeen, Dozent an den Universitäten Basel und Zürich, Islamwissenschaften und arabische Literaturen

Dr. iur. Peter Liatowitsch, Advokat, Notar & Mediator

Kurs Nr.: K051530

20.15 – 22.00 Uhr

Universität Basel, Kollegienhaus, Petersplatz 1, Basel

Kursgebühren: Fr. 96.00

Information und Anmeldung:
Volkshochschule beider Basel
www.vhsbb.ch

Sponsor